IGEL

Informationen aus der Gemeinde Embach Lend

114. Ausgabe, April 2025

Team für LEND EMBACH

220 kV-Leitung verschwindet

Nach 76 Jahren nur mehr eine Erinnerung

Impressum
Medieninhaber:
SPÖ Salzburg
(Ortsorganisation Lend-Embach)
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg
salzburg.spoe.at

Redaktion
Team für Lend-Embach
5651 Lend 43
office@team-lendembach.at

Layout
Horst Egger, MA, MA

Druck
PRiNT ZELL GmbH

Bankverbindung
Salzburger Sparkasse
Geschäftsstelle Lend,
IBAN: AT89 2040 4075 0837 0173
BIC: SBGSAT2SXXX

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Kostenlose SPÖ - Orts- Informationszeitung.

Ziel der Berichterstattung ist die Information der einheimischen Bevölkerung über das Ortsgeschehen.

In dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Michaela Höfelsauer
Sandra Moosbrugger
Carolina Persterer
Markus Ritzinger
Gabi Unger
Barbara Möslinger
Horst Egger

30 Jahre IGEL finden Sie unter:

www.team-lend-embach.at

Liebe Lenderinnen und Lender, liebe Embacherinnen und Embacher,

mit ein wenig Verspätung ist er wieder da – unser IGEL! Seit der letzten Ausgabe sind mittlerweile vier Monate vergangen, in denen viel passiert ist – sowohl überregional als auch hier bei uns in der Gemeinde.

Nach langen und zähen Regierungsverhandlungen wurde auf Bundesebene endlich eine neue Regierung gebildet. Auch unser Bundesland Salzburg steht vor einigen Veränderungen. Neben personellen Umbrüchen bringt vor allem die angespannte Budgetlage auf allen Ebenen – im Bund, in den Ländern und Gemeinden – große Herausforderungen mit sich.

Gerade deshalb möchte ich an dieser Stelle ein großes Danke aussprechen: an unser Gemeindeamt und ganz besonders an unsere Bürgermeisterin Michaela Höfelsauer für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Erstellung des Budgets und dem Jahresabschluss 2024 sowie bei der Umsetzung zahlreicher Projekte. Viele davon werden heuer sichtbar und sie zeigen: In Lend-Embach tut sich was!

Unser Ortsteil Lend entwickelt sich weiter – nicht nur inhaltlich, sondern auch optisch. Alte Lagerhallen und Garagen weichen neuen, schönen Anlagen. Verkehrsinseln und Grünflächen werden gepflegt und liebevoll gestaltet. Aus dem einstigen Industrieort wird Schritt für Schritt ein echtes Schmuckkästchen mit steigender Lebensqualität.

Auch in dieser IGEL-Ausgabe werfen wir wieder einen Blick auf das, was unsere Gemeinde bewegt. Von beeindruckenden Vereinsaktivitäten – besonders im Bereich der Jugendarbeit – bis hin zu besonderen Persönlichkeiten, die unsere Gemeinschaft prägen.

Ein besonderes Dankeschön gilt hier Willi Kössler, der Anfang April nach 18 Jahren sein Amt als Ortsfeuerwehrkommandant an seinen Nachfolger Benjamin Mayer übergeben hat. Lieber Willi, im Namen unseres Teams – und sicher auch im Namen der gesamten Bevölkerung – danke ich dir von Herzen für deinen langjährigen Einsatz für Lend und Embach!

Ein weiteres Highlight: Unser beliebtes FerienAKTIV-Programm ist bereits in Vorbereitung. Auch heuer werden wir wieder rund 40 bis 50 Veranstaltungen anbieten – kostenlos für alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen! Mein aufrichtiger Dank gilt allen Vereinen, Körperschaften, Vereinsfunktionär:innen, privaten Anbieter:innen und externen Institutionen, die mit großem Engagement für ein abwechslungsreiches Sommerprogramm sorgen.

Und noch eine freudige Nachricht, besonders für unseren Ortsteil Embach: Die 220-kV-Leitung, die seit 1949 quer durch den Ort verläuft, wird dieser Tage endgültig abgebaut! Vielen war sie kaum noch bewusst – aber für den Tourismus war sie immer ein störender Faktor. Wer sich alte Fotos anschaut, sieht sofort, wie sehr diese Leitung das Ortsbild beeinträchtigt – oder besser gesagt: beeinträchtigt hat. In ein paar Jahren folgt auch der Rückbau der kleineren 110-kV-Leitung – ein weiterer Schritt in Richtung eines noch attraktiveren Embach.

Mit diesen erfreulichen Entwicklungen im Gepäck danke ich allen, die sich mit Herzblut in unserer Gemeinde engagieren – sei es ehrenamtlich, beruflich oder einfach im Alltag. Euch allen wünsche ich einen schwungvollen und sonnigen Start in den Frühling!

Horst Egger
Fraktions- und Ortsparteivorsitzender

**Liebe Lenderinnen, liebe Lender,
liebe Embacherinnen, liebe Embacher!**

Ein JA! zu einem guten Projekt braucht viele NEIN!

Wir lassen nicht locker – auch wenn die Umsetzungen unserer Vorhaben durch die angespannte Lage in ganz Österreich etwas länger dauern wird, arbeiten wir hart an Lösungen für die Zukunft.

Mittlerweile hat es wahrscheinlich jeder gelesen oder gehört. Die Prognosen für das Wirtschaftswachstum in unserem schönen Österreich werden nach unten, das Budgetdefizit nach oben korrigiert. Dass es auch uns Gemeinden schlecht geht, hat sich wohl auch schon herumgesprochen. Die Lage ist mehr als ernst.

Schlecht gearbeitet? Das mag für den Bund vielleicht gelten, für die Gemeinden kann man das pauschal nicht stehen lassen.

Neben sinkenden Kommunalsteuern, massiv steigenden Energie- und Personalkosten, hohen Sozialkosten, ist auch der sogenannte „Graue Finanzausgleich" schuld an der Misere. Hier sind die Aufgaben gemeint, die an Städte oder Gemeinden übertragen werden, ohne sie finanziell auszugleichen, wie etwa die drastisch erhöhte Sozialumlage oder die Krankenanstalten-Umlage (hier finanzieren die Gemeinden die Krankenanstalten mit). Gleichzeitig gilt es Kindergärten und Schulen auszubauen, für Nachmittagsbetreuung zu sorgen, erhöhten Personalaufwand abzudecken und vieles mehr. Das kann sich unter dem Strich nicht mehr ausgehen und so sind 45% der Gemeinden prognostiziert, dass sie sich nicht mehr selbst erhalten können.

Für Lend und Embach darf kurz zusammengefasst werden:

Die gute Nachricht: Durch die Senkung unserer Schulden - und trotz den guten Investitionen - stehen wir immer noch stabil da und konnten einen Ausgleich bisher abwenden.

Trotzdem gilt es auch für uns massiv zu sparen. Speziell beim Haus der Senioren gilt es noch eine Altlast zu lösen, damit wir wieder volle Fahrt aufnehmen können. Hier werden gerade alle Optionen geprüft – eine Aufgabe, die mich, die Verwaltung und auch die Mitarbeiter des Seniorenheims rund um die Uhr im Einsatz hält. Sobald es uns gelingt diese Situation zu stabilisieren, hoffen wir verhalten auf eine einfachere Zukunft.

Haus der Senioren

Schrittweise wird unser Sorgenkind wieder in die richtige Richtung geführt. Die Stimmung unter den Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen ist gut. Es gibt eine neue Verwaltungsleitung, die wir in der nächsten Bürgerinfo vorstellen werden. Dringend suchen wir neue Mitarbeiter, die den Weg in die Zukunft mit uns gehen wollen. Auch wenn es finanziell herausfordernd ist, ist es unsere Pflicht und unser Wunsch, dieses Haus zu erhalten.

Herzliche Gratulation

Unsere allseits bewährte Volksschuldirektorin Sandra Moosbrugger hat ihren runden Geburtstag gefeiert. Obwohl sie nicht in unserer Gemeinde wohnt, nimmt sie neben der Schule auch sehr aktiv am Ortsgeschehen teil. Ob bei FerienAktiv, am 1. Mai oder sonstigen Veranstaltungen, Sandra ist dabei.

In diesem Sinne unterstützt sie sogar unsere Orts- und Werksmusikkapelle Lend. Am Saxofon hatte sie bei dem

Wir gratulieren Sandra zum runden Geburtstag.

diesjährigen Frühjahrskonzert ihren ersten öffentlichen Auftritt und macht nicht nur musikalisch, sondern auch optisch einen mehr wie guten Eindruck. Sandra, „deine Gemeinde“ wünscht dir von Herzen alles Gute zu deinem Ehrentag und danke, dass du bei uns bist.

WM Saalbach Hinterglemm

Da intensiv in den Gemeinden gearbeitet und über Gemeindegrenzen zusammen geholfen wird, wurden die Bürgermeister und Amtsleiter zu einem WM-Besuch eingeladen. Das ist ein besonderes Ereignis und neben dem „Netzwerken“, kam der Zusammenhalt auch nicht zu kurz.

Bürgermeister:innen mit Legenden wie Annemarie Moser Pröll und Bartl Gensbichler.

Die Bürgermeister:innen mit Hans Pum und Franz Klammer.

Fasching in Lend und Embach

Skirennens auf nächstes Jahr verschoben wurde, wurde natürlich fest gefeiert. Unsere Gemeindemitarbeiter ließen es sich nicht nehmen und feierten fest mit. Hier bei der Schneebar des Kameradschaftsbundes Embach beim Schilift, lustig war es.

In Lend fand beim Handlwirt ein Faschingsball der FF Lend statt.

Bei der Schneebar des Kameradschaftsbundes feierten unsere Bauhofmitarbeiter fest mit.

Nahversorger und Wirte

Stellvertretend für alle Wirte und Nahversorger dürfen wir erneut darauf aufmerksam machen, dass nur bei Nutzung der im Ort angebotenen Veranstaltungen und Infrastruktur diese erhalten werden kann!

Blackout nicht in Vergessenheit geraten

Es ist nicht die Frage, ob ein Blackout kommt, sondern wann. Darüber sind sich Experten einig. Deshalb arbeiten auch wir in der Gemeinde nach wie vor an einem Konzept, um im Notfall gerüstet zu sein. BFK BGM Klaus Portenkirchner und Landtagsabgeordneter und BGM Hannes Schernthaner aus Fusch unterstützen uns dabei. Auf der Gemeinde Lend übernimmt Amtsleiterin Mag. Jasmin Eder die Vorbereitung für diese sehr umfangreiche Aufgabe.

BFK Bgm Klaus Portenkirchner, AL Mag. Jasmin Eder, LA Bgm Hannes Schernthanner bei Blackoutvorsorge.

4 Jahre Soziale Drehscheibe

Nach wie vor beteiligen wir uns bei der „Sozialen Drehscheibe Pinzgau“. Mittlerweile feiert dieses Erfolgskonzept sein vierjähriges Bestehen. Wir haben in Lend ein kleines Lager und können relativ schnell mit den wichtigsten Hilfen wie Rollatoren, Rollstühlen, etc. aushelfen. Herzlichen Dank an GR Markus Ritzinger für seine Organisation für Lend-Embach.

Vier Jahre soziale Drehscheibe, bei der die wichtigsten Hilfen wie Rollatoren, Rollstühle, etc. ausgeliehen werden können.

Organisation von Wahlen

Für die meisten nicht sichtbar, wickelt die Gemeindeverwaltung nicht nur die großen Bundes-, Landes- oder Gemeindewahlen ab, sondern auch viele andere. Dieses Jahr wurde in der Volksschule Embach bereits die Landwirtschaftskammerwahl abgewickelt.

AUSGEZEICHNET.
2023
SOLID BautechPreis AUSTRIA
SOLID BAUTECH-PREIS
Herausragende technische Leistungen
LEHRLINGSAWARD UND LANDESSIEGER
Hoher Anspruch in der Ausbilung
SALZBURGER LANDESWAPPEN
Krisensicherer Arbeitgeber
SALZBURGER HANDWERKSPREIS
Handwerkliche Qualität
AUVA-GÜTESIEGEL
Hervorragende Arbeitssicherheit
MOTIVIERT.
5651 Lend 105
www.heinrichbau.at
HEINRICHBAU seit 1919

Konzert in Lend und Embach

Ganz herzlich darf ich der Orts- und Werksmusikkapelle Lend zum Jubiläumskonzert sowie der Trachtenmusikkapelle Embach zum Frühjahrskonzert gratulieren.

Auch das Publikum war sichtlich von beiden Vorführungen begeistert. In Lend hatten die MusiKids ihren Auftritt, dann folgte das Programm der „Profis“. Herzliche Gratulation, stellvertretend für alle, an Kapellmeister Horst Egger, Obfrau Barbara Fercher und Obmann Michael Moser sowie Thomas Persterer für seine amüsante und gekonnte Rolle als Sprecher. In Embach herzliche Gatulation an Kapellmeister Karl Obersamern jun. und Obmann Bernhard Harlander mit ihrem Team. Speziell der Gesang und auch die Ansagen waren wieder eine Bereicherung. Den Geehrten beider Musikkapellen Gratulation von Seiten der Gemeinde.

Schritt für Schritt Erneuerung

Auch wenn es gilt zu sparen, werden wir weiter unsere Politik der Erneuerung verfolgen. Gestartet wurde mit dem Zaun beim Haus der Senioren, der Dank Peter Herzog, unserem Tischler und Andi Rieser, unserem Zimmerer vom Bauhof ganz toll geworden ist.

Heinrich Bau reißt das baufällige „Feroli Magazin“ ab und baut eine moderne, neue Halle. Schön für diese Ortseinfahrt.

So wird das auch weiterhin betrieben. Ostern haben wir mit Osterdeko gestartet, dies wird nun Jahr für Jahr ausgebaut. Unsere „Osterhasen“ finden guten Anklang. Anton Posch reißt einen der letzten alten „Flecken“ von Lend ab und gestaltet eine neue Halle – für den Ortseingang ein gutes Bild. Für die Ortseingänge (speziell für Gigerach) wird noch abgewartet, ob dieses oder nächstes Jahr die Straße neu gemacht wird. Sorgen bereitet uns das Dach des Gemeindeamts, das dringend erneuert gehört, sowie einige Projekte des Landes Salzburg – Straßenerneuerungen betreffend – bei denen wir hohe Summen mitzahlen müssen.

Ein JA! zu einem guten Projekt braucht viele NEIN! Davon lassen wir uns nicht abhalten.

Eure Bürgermeisterin
Michaela Höfelsauer

Faschingsdienstag

von Sandra Moosbrugger

Alle Volksschüler trafen sich in Lend. Nach dem Stationenbetrieb durften wir jausnen und Zuckerwatte essen. Danach folgte ein Umzug durch die Gemeinde und durch Lend. Vor dem Haus der Senioren tanzten wir gemeinsam mit dem Kindergarten und machten eine Modenschau. Als Belohnung gab es einen Krapfen und Limonade.

Herzlichen Dank an alle, die für eine köstliche Verpflegung gesorgt haben!

Die 1 b Klasse

Zuckerwatte für alle

Die 1 a Klasse

Die 2 a Klasse

Die 2 b Klasse

Gesundheit und Bewegung im Fokus – Unsere Schule setzt auf Prävention und Förderung

von Barbara Möslinger

Gesundheit und Bewegung spielen eine zentrale Rolle im Schulalltag. Neben dem Unterricht setzen wir auf Präventionsmaßnahmen und individuelle Förderung durch neue Begabten- und Interessensnachmittage – sei es beim Klettern, Kochen oder Experimentieren. Auch Aufklärung ist uns wichtig: Ein Workshop zur Suchtprävention thematisierte Alkoholmissbrauch. Dank der Krankenpflegeschule der Tauernakademie Zell am See erhielten die SchülerInnen wertvolle Strategien zur Vermeidung von Suchtverhalten. Besonders eindrucksvoll war ein Gastredner, der offen über seinen Weg aus der Sucht berichtete sowie der Praxistest mit einer Rauschbrille.

Sogar die Pausengestaltung haben wir auf den Kopf gestellt. Anstatt herumzusitzen, können die SchülerInnen seit Neuestem in unserem neuen Knobelraum ihre Geschicklichkeit verbessern, rätseln, experimentieren, spielen usw. So fördern wir nicht nur die geistige Aktivität, sondern auch die soziale Interaktion in den Pausen.

Sportlich gab es noch ein Highlight beim Schulskirennen in Embach. Ein Dankeschön an den Skiclub, die Gemeinde Lend (für Verpflegung und Preise) sowie Sport Wielandner in St. Johann für die Sachpreise.

Mit diesen Initiativen leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheitsförderung, Bewegung und Prävention – für eine starke und bewusste Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler.

Müllsammeln in der Gemeinde: Ein jährliches Trauerspiel

von Markus Ritzinger

In unserer Gemeinde fand erneut die alljährliche Müllsammelaktion statt, bei der Kinder und Erwachsene gemeinsam für ein sauberes Umfeld sorgen sollten. Doch während die Kinder mit Eifer und Begeisterung Müll aufsammelten, stellte sich ein bedenkliches Bild dar: Der Großteil des gesammelten Abfalls stammte von Erwachsenen. Bierdosen, Zigarettenstummel und andere Überreste eines verantwortungslosen Verhaltens lagen überall verstreut und zeugen von einer besorgniserregenden Ignoranz gegenüber der Umwelt.

Es ist erschreckend, dass gerade die Generation, die als Vorbilder für die Jüngeren fungieren sollte, so wenig Rücksicht auf die eigene Umgebung nimmt. Die Tatsache, dass Kinder beim Müllsammeln oft die Überreste des unachtsamen Verhaltens ihrer Eltern und anderer Erwachsener aufheben müssen, wirft Fragen auf: Was lernen unsere Kinder aus diesem Beispiel? Wie können wir von ihnen erwarten, umweltbewusst zu handeln, wenn die Erwachsenen es nicht vorleben? Die jährliche Müllsammelaktion ist zwar ein Schritt in die richtige Richtung, doch sie ist auch ein Zeichen für das Versagen vieler Erwachsener, Verantwortung zu übernehmen. Es ist an der Zeit, dass wir uns ernsthaft mit unserem eigenen Verhalten auseinandersetzen und die notwendigen Schritte unternehmen, um unsere Gemeinde zu einem saubereren und lebenswerteren Ort zu machen.

Wir müssen uns fragen: Wie können wir das Bewusstsein für Umweltschutz in unserer Gemeinschaft stärken?

Die Kinder sind bereit, ihren Teil beizutragen. Es liegt an uns Erwachsenen, ihnen ein gutes Beispiel zu geben und die Verantwortung für unsere Umwelt ernst zu nehmen. Nur so können wir eine positive Veränderung bewirken und sicherstellen, dass zukünftige Generationen in einer sauberen und gesunden Umgebung leben können.

Einen herzlichen Dank wieder an alle Beteiligten der diesjährigen Müllsammelaktion in unserer Gemeinde, besonders an die Kinder und Jugendlichen (Kindergarten, Volksschule, Jugendtreff,…)

“Lebe ein gutes, ehrbares Leben! Wenn du älter bist und zurückdenkst, wirst du es noch einmal genießen können.

von Michaela Höfelsauer

Unser Haus der Senioren und die Bewohner liegen dieser Gemeinde sehr am Herzen. Auch wenn wir gerade einige harte Herausforderungen bewältigen müssen, steht dieser Grundsatz über allem. Wenn man bedenkt, dass laut einer Studie schon 2050 über 80 Prozent der Bevölkerung nicht mehr in Heimen gepflegt werden können, sondern zu Hause gepflegt werden müssen, ist der Erhalt umso wichtiger.

Täglich sind die Bürgermeisterin und die Verwaltung beschäftigt, um Probleme zu lösen, die es leider mittlerweile in fast jedem Seniorenwohnheim gibt. Altlasten gehören bereinigt, die Zukunft gestaltet und finanziell muss trotz Personalnot überlebt werden. Es gibt also einiges zu tun. Wichtig ist, dass es den Bewohnern gut geht, eben, dass sie ihr Leben genießen können. Das steht außer Diskussion.

Tobi Viehhauser hat einiges zu erzählen.

Wichtig ist uns aber auch, dass es den Mitarbeitern gut geht, denn sie sind der Motor dieses Betriebes. Darum ist es uns unerlässlich, neue Kontakte für neue Möglichkeiten zu knüpfen und zu zeigen, dass das Haus der Senioren für Lend und Embach sowie für die Mitgliedsgemeinden Dienten und Taxenbach sehr wichtig ist.

Dies durften wir Landesrat Pewny, der für die Seniorenheime zuständig ist, im April bei seinem Besuch demonstrieren. Wir können stolz auf unser Haus und unsere Mitarbeiter sein und jeder kann sich gerne selbst bei einer unserer Veranstaltungen oder bei einem Besuch davon überzeugen!

Hilda Obermoser erklärt dem Landestrat, wie wohl sie sich in unserem Haus der Senioren fühlt.

Georgie Pletzer (Regionalverband Pinzgau), Christina Hartl (Verwaltungsleitung), Marion Schuller (Pflegedienstleitung) mit LR Pewny und einem Pressemitarbeiter.

Ein Ort stellt sich neu auf

von Michaela Höfelsauer

Neugründungen von Vereinen sind eher selten. Bei uns entstehen gerade drei davon. Einer ist der bereits gegründete neue Verein „Lärchenwaldhalle“. Als 2023 der Bürgerbeteiligungsprozess Agenda 21 von der Gemeinde gestartet wurde, hätte sich keiner gedacht, in welchem Ausmaß hier die Bevölkerung wirklich mitmacht. Sage und schreibe 8 große Projekt und viele kleine sind entstanden oder im Entstehen. Jedoch bei keinem dieser Vorhaben haben sich Thomas Persterer und Erwin Fercher gesehen. Gleichzeitig wollten sie jedoch auch etwas für die Gemeinde tun. Kurzerhand haben sie vorgeschlagen, dass die Vereine – unter Beteiligung der Bürger – die alte, nicht mehr benutzbare Lärchenwaldhalle sanieren sollten. Und was so nebenbei erdacht wurde, stellt sich immer mehr als Erfolgsrezept heraus.

Am 4. April fand nun die erste Jahreshauptversammlung statt. Die beiden frischgewählten Obleute Thomas Persterer und Erwin Fercher stellten den Fortschritt der Halle vor, der sich sehen lassen kann. Gleichzeitig wurden vom Kassier Hannes Gattringer die Kontobewegungen präsentiert. Mit Null Euro begonnen hat der Verein aus dem Nichts angefangen und es trotzdem geschafft, dass die Halle immer mehr in neuem Glanz erstrahlt. Viele helfende Hände aus den Vereinen und aus der Bevölkerung machen dieses tolle Projekt möglich. Trotzdem ist es Thomas und Erwin zu verdanken, dass aus dieser Idee eine Sache wurde, die Jung und Alt begeistert.

Danke allen Mitwirkenden, jedoch besonders euch beiden für diesen Mehrwert in unserer wachsenden Gemeinde.

Thomas Persterer und Erwin Fercher, die beiden Obmänner des Vereins.

Im Namen des Teams für Lend-Embach möchten wir uns sehr herzlich bei Erwin Fercher und Thomas Persterer für ihre Initiative und ihr beeindruckendes Engagement für die Instandsetzung der Lärchenwaldhalle bedanken. Darüber hinaus natürlich bei den vielen freiwilligen Helfern, die sich für dieses Projekt einsetzen!

Hier für euch die „Nelke des Monats“

Mobile Friseurmeisterin
Zuhause Wohlfühlen

Mein Service
- Meisterhafte Haarschnitte
- Neueste Trends
- Hochwertige Produkte bringen Ihre Haare zum Leuchten und halten sie gesund und vital
- Frisuren für besondere Anlässe
- Flexible Terminvereinbarung
- Farbberatung

Hairstyle
by Manuela

Mobile Friseurmeisterin
Manuela Altenhuber
Haidachweg 4
5621 St. Veit/Pongau
0664 135 28 74
manuela.altenhuber@sbg.at
www.hairstylebymanuela.at

creatina.at

Nostalgie Skimeisterschaften und Schneefest

von Michaela Höfelsauer

Lasset die Spiele beginnen. Gleich zwei Ereignisse durften am 01.03.2025 in Embach gefeiert werden. Zeitig in der Früh wurde die 3. Nostalgieskimeisterschaft in Embach mit der Startnummern Ausgabe am Dorfplatz eröffnet. Nach dem Marsch zum Schilift startete das Rennen mit den Hörndl-Crosslauf. Hier starteten mehrere Läufer gleichzeitig.

Alexandra und Waltraud Harlander haben sich toll geschlagen.

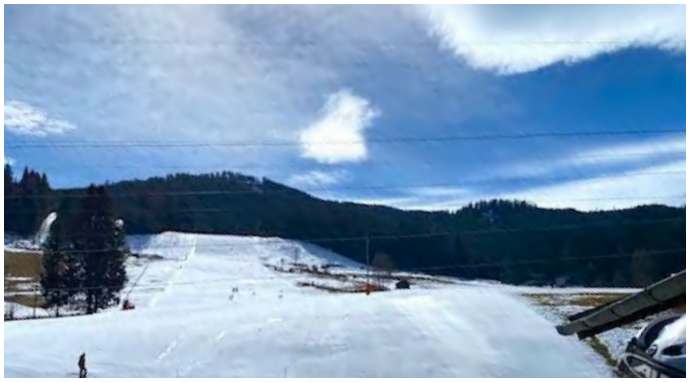
Um 12:30 folgte der Lauf nach Startnummern und Klassen. Wie bereits die letzten Male gaben die Starter – auch viele Embacherinnen und Embacher – alles. Was gar nicht so schwer ausschaut, sollte man zuerst versuchen, bevor man urteilt. Sowohl ohne Kanten auf den Skiern als auch mit sind die damaligen Sportgeräte für uns ungewohnt und es braucht doch einiges an Übung. In jedem Fall war jeder Starter zeitgemäß gekleidet und sowohl die Fahrweise als auch die Kleidung konnten die anwesenden Zuschauer begeistern.

„Der Bürgermeister" war selbstverständlich auch dabei.

Andreas Schwab ging für die Landjugend ins Rennen.

Im Zelt, das für die Nostalgieskiläufer, aber auch für die Besucher des Schneefestes aufgebaut worden war, wurde dann gefeiert und zu den Klängen der Eschenauer Tanzlmusi die Siegerehrung abgehalten.

Nahtlos ging der Nachmittag in den Abend über und somit in das Schneefest. Wieder konnten die zahlreichen Besucher das Feuerwerk bestaunen und die verschiedenen Shows miterleben. Der Erlös wurde für den Schilift verwendet, eine gute Sache. Erwähnt werden muss unbedingt die hervorragend präparierte Piste, Gratulation an Geschäftsführer Hannes Eder und seinem Team.



Praxis hautnah

von Carolina Persterer

Schon zu Beginn des Jahres 2025 konnte die Fachbereichsgruppe Tourismus der PTS Taxenbach in Lend wertvolle Praxiserfahrungen sammeln.

Ende Jänner besuchte die Gruppe den Kindergarten. Während einige SchülerInnen eine gesunde, kreative Jause zubereiteten, übten zwei Bewerberinnen für die BAFEP-(Bildungsanstalt für Elementarpädagogik) Aufnahmeprüfung in der Kindergruppe und holten sich von Kindergartenleiterin Rebekka Posch und ihrem Team wertvolle Tipps. Die lustige Jause gefiel und schmeckte den Kindern sehr und auch die SchülerInnen hatten Spaß an deren Zubereitung und so ist bereits für Mai eine Wiederholung geplant. Die leuchtenden Kinderaugen und der große Appetit waren ein wundervolles Lob für unsere Gruppe.

Ende Februar arbeitete das „Küchenteam" der PTS Taxenbach in der Großküche des Seniorenheims Lend mit Küchenchefin Klaudia Reisinger und ihrem Team. Sie stellten sich den täglichen Herausforderungen einer Großküche – von der Zubereitung von Grießnockerln und Spätzle bis zum Kartoffelschälen und der Zubereitung von Fleisch (Schnitzel). Klaudia Reisinger lobte das Engagement der SchülerInnen, was uns sehr freut.

Parallel dazu verwandelte sich der Pfarrhof in ein Faschings-Kinderschmink-Studio und die restlichen SchülerInnen schminkten Kinder der „Waldzwerge"-Gruppe zu fantasievollen Faschingsfiguren. Schmetterlinge, Einhörner, Piraten, Königinnen, Hunde, Raubkatzen, etc. kehrten glücklich und bunt in den Kindergarten zurück.

Ein herzliches Dankeschön an den Kindergarten, das Seniorenheim und Pfarrer Michael Blassnigg für die Unterstützung!

Franz Schwaiger sen. ist noch immer überall aktiv dabei.

Viele Teilnehmer, aber auch Zuschauer fanden sich bei den Rennen ein.

Unser Skiclub in Höchstform

Nach einem sehr guten und langen Winter darf man allen Mitwirkenden, die den Liftbetrieb in Embach aufrecht erhalten, gratulieren. Die Piste ist perfekt präpariert, die Gäste werden gut bewirtet und die Einheimischen können sich an den Rennen freuen.

Ob es die Kindergartenkinder sind, die Schüler der Volksschulen oder der Mittelschule, die Rennläufer bei der Ortsmeisterschaft und dem Jägerhäuslrennen, oder jedermann bei der Betriebemeisterschaft – für jeden war etwas dabei.

Hier einmal einen großen Dank auch an den Schiclub Embach. Von den Torrichtern für die Startnummern, denjenigen die den Torlauf setzten, der Sprecher, die Zeitnehmer und alle anderen Alles ist perfekt organisiert. Das Team um Obmann Konrad Sommerer weiß was zu tun ist und jeder Handgriff sitzt. Und dass sie Spaß haben, sieht man auch noch. Gratulation!

Ein besonderer Start ins Jubiläumsjahr - 130 Jahre Orts- und Werksmusik

von Barbara Fercher

Normalerweise feiern wir mit dem Cäcilia-Konzert immer unseren musikalischen Höhepunkt und Jahresabschluss als gesamte Musikkapelle. Bevor dann einige Kleingruppen in die musikalische Weihnacht starten.

Doch im Jubiläumsjahr ist vieles anders und somit sind wir am 23. Februar mit einem Jubiläumskonzert in unser **130igstes Bestandsjahr** gestartet. Unsere MusiKids haben das Konzert phänomenal eröffnet und lassen damit positiv in die kommenden 130 Jahre blicken.

Wie auch die letzten Jahre eröffneten die MusiKids das Konzert.

Das weitere Programm war „Tenorhorn lastig", wie es unser Kapellmeister nannte und dies hat natürlich auch seinen Grund. Denn es war seit 70 Jahren das erste Konzert ohne unseren Lottermoser Ernst. Ihm zu Ehren wurde die Polka „Durch´s Salzachtal" uraufgeführt. Ein Stück **Uraufführung** während der Komponist im Publikum sitzt sorgte natürlich für erhöhte Nervosität. Wir wollen uns in diesem Zuge auch nochmal beim Komponisten Hans Perkhofer sehr herzlich für diese tolle Polka bedanken.

Ein weiteres Hightlight war das sensationelle Solo von **Magdalena Reisinger.** Mit dem Stück „Rhapsody for Euphonium" stellte sie sich nicht nur selbst vor eine besondere Herausforderung, sondern gab auch uns Stoff zum Üben. Magdalena machte nicht nur unser Konzert zu etwas Besonderem, sondern ist bereits eine der guten Seelen in unserer Musik.

Hans Perkhofer schrieb für unseren verstorbenen Musikkameraden Ernst Lottermoser eine Polka..

Magdalena Reisinger spielte das anspruchsvolle Solostück „Rhapsody for Euphonium".

Auch in diesem Jahr durften wir im Zuge des Konzertes neue Mitglieder aufnehmen und Altgedienten Danke sagen. Wir freuen uns sehr, dass uns nun **Sandra Moosbrugger** am Saxophon, **Elaine Wallensteiner** auf der Klarinette und **Siri Posch** auf der Querflöte unterstützen. Sandra dürfen wir auch zum Bronzenen Leistungsabzeichen sehr herzlich gratulieren. Es ist so schön euch in unserer Mitte sitzen zu sehen. (siehe Titelbild)

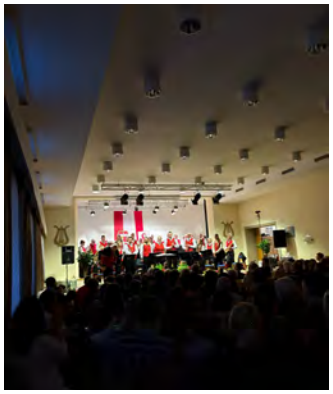
Mit dem Verdienstzeichen in Bronze sagen wir Danke an Thomas Persterer, welcher nicht nur als Stabführer für uns da ist, sondern uns in jeder Situation tatkräftig unterstützt.

Ganz besonders an unserer Musikkapelle ist, dass wir viele Musiker haben, die nicht seit Jahren Mitglieder sind, sondern schon seit Jahrzehnten. **Roman Geist, Helmut Pichler und Max Ritzinger sind bereits 60 Jahre Mitglied bei uns**. Dabei möchten wir noch sagen, dass diese drei Männer nicht „nur" Mitglieder sind. Denn Roman war 15 Jahre unser Kapellmeister, Helmut viele Jahre Schriftführer und Max ganze 42 Jahre Kassier. Bei diesen Zahlen fehlen uns „Jungen" einfach nur die Worte. DANKE!

Vor dem jährlichen ruhigen Abschlusslied wurde es mit dem Marsch „Gruß aus Lend" und dem Stück „On Fire" mit dem Schlagzeugsolo von **Francois Choukri und Daniel Amoser** noch einmal richtig laut. Ob Forte, Piano, Allegro, Moderato, Lento oder Pressto, alles kam vor in dem schönen und abwechslungsreichen Programm unseres Kapellmeisters Horst Egger.

Danke, dass du dir immer so besondere Programme für uns überlegst.

Somit ist unser Start ins heurige Jubiläumsjahr gut gelungen und wir hoffen unser Publikum bald wieder begrüßen zu dürfen.



Neuwahl des Ortsfeuerwehrkommandanaten

von Michaela Höfelsauer

Wenn es um Sicherheit in der Gemeinde geht, kommt den meisten in der Bevölkerung das Wort „Feuerwehr" als erstes in den Sinn. Obwohl ohnehin gesetzlich geregelt, steht es für uns als Gemeinde außer Diskussion, dass wir unsere Feuerwehren bestmöglich ausstatten und unterstützen.

Die Aufgaben des Ortsfeuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters, sowie die des Löschzugskommandanten und seines Stellvertreters erfordern viel Mut, Wissen, Verantwortung und Einsatz. Es gilt hier nicht nur all die Notfälle zu koordinieren, sondern auch ein Team zu leiten und zusammenzuhalten. Es braucht Nachwuchs, Schulungen, und die komplette Organisation bzgl. technischer Ausrüstung. Gleichzeitig wird auch neben den Ortsvereinen ein wichtiger Beitrag zur Ortsgemeinschaft und Kameradschaft beigetragen.

Dafür jetzt schon einmal ein herzliches Danke von Seiten der Bürgermeisterin an OFK Willi Kössler, OFK Stellvertreter Benjamin Mayer, an Löschzugskommandanten Jochen Obermoser und seinem Stellvertreter Gerhard Wagner für ihren Einsatz.

Bei der Neuwahl am 14.03.2025 haben sich die Weichen nun neu gestellt. Von 81 Wahlberechtigen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden aus Lend und Embach waren pünktlich um 19:00 Uhr 63 Personen anwesend.

Benjamin Mayer stellte sich der Wahl und wurde mit großer Mehrheit als neuer Ortsfeuerwehrkommandant gewählt. Als seinen Stellvertreter benannte er Christian Quinesser mit Unterstützung von David Vötter. Für Embach wurden vom neuen OFK Jochen Obermoser als LZ-Kommandant und Gerhard Wagner als LZ-Kommandant Stellvertreter mit Unterstützung von Martin Fletschberger gewählt.

Alles zusammengefasst kann man sagen: eine sehr gute und schlagkräftige Truppe. Wir wünschen dem neuen Team – vor allem OFK Benjamin Mayer alles Gute.

Posen wie ein Profi. Löschzugskommandant Jochen Obermoser bei der Neuwahl.

Der neue und der bisherige Ortsfeuerwehrkommandant.

Atemschutzprüfung in Salzburg als Herausforderung

Am 15.03.2025 wurde vom Feuerwehrverband Salzburg zur Atemschutzprüfung eingeladen. Viele Feuerwehrkameradinnen und Kameraden aus ganz Salzburg stellten sich wieder dieser großen Herausforderung. So auch unsere sehr aktive Feuerwehr aus Embach unter LZ-Kommandant Jochen Obermoser und seinem Stellvertreter Gerhard Wagner.

Ein Trupp stellte sich dem Abzeichen in Silber, nämlich Jochen Obermoser, Dr. Werner Landmann und Martin Schett. Der zweite Trupp trat die Herausforderung in Bronze an mit Marek Lendacky, Michael Sommerer und Matthias Grabmayer. Beide Partien kamen natürlich durch die Prüfung, denn sie waren wie immer bestens vorbereitet. Zeit und sicher auch einiges an Nerven kosten Prüfungen, heben jedoch nicht nur die Kameradschaft, sondern fördern auch die Sicherheit in Einsätzen. Als Gemeinde wird dies zu 100 Prozent unterstützt und großen Dank an all diese wunderbaren Frauen und Männer, die im Einsatz für die Bevölkerung alles geben.

Gratuliert werden darf hier auch zum diesjährigen Feuerwehrball. Traditionell am Ostersonntag ist er aus dem Veranstaltungsterminkalender der Feuerwehr nicht mehr wegzudenken. Hier kann die Bevölkerung durch Besuch oder Erwerb von Karten Dank zeigen und dies wird auch gerne wahrgenommen. Unsere Feuerwehren – Gott zur Ehr`dem nächsten zur Wehr – und in jeder Lebenslage mit vollem Einsatz da!

Neuwahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten und des Abschnittskommandanten

In Piesendorf trafen sich alle Ortsfeuerwehrkommandanten, um Neuwahlen durchzuführen. Gewählt wurde ein neuer BFK. Dieser Wahl stellte sich alleinig Klaus Portenkirchner, BGM aus Dienten und amtierender BFK. Er wurde für weitere 1,5 Jahre gewählt. Da der BFK nur bis 65 Jahre aktiv amtieren kann, gibt es dann wieder Neuwahlen.

Für den Abschnitt I wurde erneut OFK Will Kössler gewählt. Beides sehr herausfordernde und intensive Tätigkeiten. Wir gratulieren, wünschen alles Gute und danke für eure Bereitschaft für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr - eine Ära ist zu Ende gegangen.

Von Michaela Höfelsauer

Jedem Ende wohnt ein Anfang inne. Genauso ist es bei unserem „Alt-Ortsfeuerwehrkommandanten“ Willi Kössler. 17 Jahre hat er die Geschicke der Feuerwehr in Lend geleitet. In den letzten Jahren auch noch neben seiner beruflichen Tätigkeit bei den Achenkraftwerken und seiner Familie auch noch als AFK – Abschnittsfeuerwehrkommandant. Viele Termine, viel Einsatz, mit Sicherheit viele Nerven, viel Zeit und einige graue Haare haben ihm vermutlich diese Zeit gekostet. Zusammen mit seinen Stellvertretern – zuerst Walter Seggl und dann Benjamin Mayer, sowie den Löschzugskommandanten – zuerst Thomas Unger, dann Jochen Obermoser mit ihren Stellvertretern, Albin Sommerer und Gerhard Wagner hat er die Feuerwehr Lend und den Löschzug Embach geführt.

In seiner Zeit ist in Embach das Feuerwehrhaus entstanden, es wurden einige Autos angekauft, Bewerbe absolviert, die Jugendfeuerwehr weiter ausgebaut und vieles mehr. Je weiter man in der Führungsposition aufsteigt, desto dünner wird die Luft, Willi hat sich jedoch behauptet. Nicht umsonst wurde er zusätzlich zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten für den Abschnitt von Lend bis Bruck gewählt.

Mit Sicherheit wird er sich noch weiteren Aufgaben stellen, in der Feuerwehr Lend wird er weiter mitwirken. Er hat die Agenden nun an seinen Stellvertreter übergeben und wir sagen schon einmal danke für alles, was du für diese Gemeinde und seine Bürger getan hast: mit 100% Energie und vollem Einsatz.

Willi, pass auf dich auf, lass dich nicht aufhalten und selbstverständlich werden wir dich noch auf einem anderen Weg – hochoffiziell – ehren!

AFK Willi Kössler, Thomas Unger, FM Sebsastian Obermoser, Mario Hinterlechner, FM Martin Schett, F-ARZT Dr. Werner Landmann, LFK Günter Trinker, BFK Klaus Portenkirchner.

Willi mit Kameraden beim Ritteressen als Knappe.

Willi mit Jochen Obermoser und Walter Seggl.

Besonders stolz ist Willi auf die Jugendfeuerwehr.

grauzone
Ideenwerkstatt

REGIONAL VERWURZELT, KREATIV ENTFALTET.
DEINE NACHBARN IN SACHEN WERBUNG !

DEIN UNTERNEHMEN
VERDIENT MEHR!
MEHR IDEEN.
MEHR AUFMERKSAMKEIT.
MEHR GRAUZONE!

KOSTENLOSES BERATUNGSGESPRÄCH?
RUF UNS AN!
0660 - 170 170 4

WEBDESIGN
SEO OPTIMIERUNG
GOOGLE ADS
SOCIAL MEDIA
CONSULTING
UVM . . .

DEINE WERBE-
AGENTUR AN DER
GRENZE
VOM PINZGAU
ZUM PONGAU!

GRAUZONE
Gregor Absenger

Lend 111
5651 Lend

WWW.GRAUZONE.ROCKS

Akteneinsicht abgelehnt: **Haben ÖVP und FPÖ etwas zu verbergen?**

Chaletbauten im Grünland, der Kauf der Antheringer Au etc. Insgesamt 13 Mal hat die Landesregierung bereits die Einsicht in die Akten verwehrt. Das ist intransparent und befremdlich.

Was passiert da hinter den Kulissen? Warum wird so viel im Dunkeln gehalten? Hier geht es um Steuergeld und rechtliche Klarheit, die Bevölkerung hat ein Recht auf Antworten. „Die ÖVP/FPÖ geführte Landesregierung will anscheinend Sachen unter der Decke halten, das ist aber Politik von gestern, dafür ist die SPÖ nicht zu haben“, so Klubvorsitzender Max Maurer zu den verweigerten Akteneinsichten.

13mal wurde der Opposition im Landtag ihr Recht verwehrt.

„Wir haben alle Fälle zusammen getragen in der die Regierung den Oppositionsparteien das Recht zur Einsicht in die Akten der Verwaltung einzusehen, verweigert hat. Das war insgesamt 13 Mal der Fall. Diese Unart ist erst mit der jetzigen Regierung eingerissen“, so Maurer weiter.

Aktenschwärzungen waren der Anfang

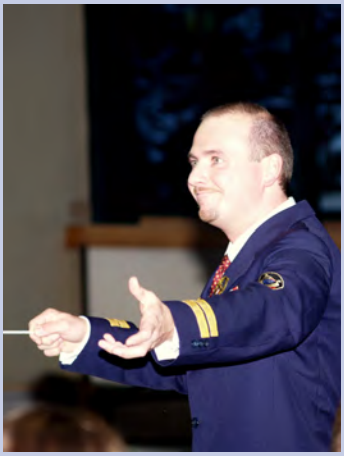
„Es hat ein gewisses System. Zunächst wurden die Akten geschwärzt, dann verweigert man Einsicht in die Akten, was kommt als Nächstes,“ fragt sich Maurer.

Wir lassen nicht locker

Wenn die Regierung nichts zu verbergen hat, dann kann sie die Unterlagen ruhig zugänglich machen, wir werden jedenfalls nicht aufgeben, damit die Öffentlichkeit zu ihrem Recht auf Transparenz kommt.

Entgeltliche Einschaltung und Druckkostenbeitrag des SPÖ-Landtagsklubs

„59 Jahre“ ein „Meister“ im Dienst der Musik



59 Jahre, so lange ist unser Kapellmeister der Orts- und Werksmusikkapelle Lend – Horst Egger M.A. M.A. - schon als Kapellmeister tätig. „Wie bitte?“ werden sich nun einige von euch fragen – der ist doch erst 46 Jahre alt. Wie kann das gehen, wollten auch die Zuhörer des Konzerts der Bürgermusik Zell am See wissen, als der Moderator diese Frage gestellt hat. Ganz einfach: Wenn man alle Kapellmeistertätigkeiten von Horst Egger bei der Musikkapelle in Lend, der Bürgermusik in Zell am See, der Rainermusik Salzburg und der Bundesbahnmusikkapelle in Bischofshofen zusammenzählt, kommt man auf diese Zahl. Geehrt wurde er an diesem Abend mit der ÖBV-Verdienstmedaille in Silber „nur“ für 25 Jahre Kapellmeistertätigkeit. Horst ist mittlerweile im Pinzgau einer der längst dienenden Kapellmeister und hat das Blasmusikwesen mit Sicherheit mitgeprägt. Wir möchten ihm herzlich danken, dass er auch die Orts,- und Werksmusikkapelle Lend betreut. Es zählt jeder Musikant, jede Musikantin, jeder Obmann/Frau, der Vorstand, etc. in diesem Verein. Gleichzeitig ist der Mann mit dem Taktstock ganz vorne bei einer Kapelle derjenige, der die Richtung und den „Takt“ einer Musikkapelle angibt, versucht aus vielen verschiedenen Charakteren und Talenten eine Einheit zu bilden und diese Einheit auch noch zu Höchstleistungen anspornt. Bitte bleib` uns mit deiner Liebe zur Musik und zu unserer Gemeinde noch lange treu!. Wir freuen uns schon auf die nächsten 25 Jahre.

Die Polytechnische Schule in Taxenbach

von Carolina Persterer

Jedes Jahr besuchen in etwa eine Handvoll Schüler aus Lend und Embach (manchmal sind es auch mehr) die Polytechnische Schule in Taxenbach und absolvieren dort ihr 9. oder freiwilliges 10. Schuljahr, bevor sie entweder in die Berufswelt eintreten und eine Lehre machen, oder in eine andere, weiterführende Schule wechseln.

Unsere Gemeinde zählt zu den Schulerhaltern, da Lend und Embach dem Schulsprengel der PTS Taxenbach zugewiesen sind. Gerne möchten wir einmal einen Einblick in das Schulleben geben. Scanne diesen QR-Code und du kommst direkt auf die Instagram-Seite der Schule – dort warten laufend Fotos, die dich am Schulalltag ein wenig teilhaben lassen.

Die Polytechnische Schule unter der Leitung von Direktorin Gabriele Heidinger setzt in hohem Maß auf Berufsorientierung (Christoph Schwaiger), Berufsgrundbildung und Praxis – jeweils im bevorzugten Fachbereich.
Momentan werden die Fachbereiche in die Cluster Dienstleistungen und Technik und weiter in:

- **Handel & Büro**
- **Gesundheit, Schönheit & Soziales**
- **Tourismus**
- **Holz & Bau**
- **Metall & Elektro**

unterteilt. Je nach Interesse und Begabung finden die Schüler in den Fachbereichsgruppen ihren Platz und arbeiten, in einer bereits der Berufswelt angepassten Schul-/Arbeitswoche (38 Wochenstunden), 14 Stunden davon intensiv berufsvorbereitend. In den verbleibenden Stunden werden die Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Englisch unterrichtet, sowie Fächer der Allgemeinbildung: Lebenswelt, Politische Bildung, Wirtschaftskunde, Religion, etc. Besonders beliebt sind bei den Schülern auch die „Hausübungsstunden" bei denen die HÜ bereits in der Schule erledigt werden kann und auch der 16-Stunden Erste-Hilfe-Kurs, der Mopedführerschein und die vielen Praxisbegegnungen.

Tobias, leider fotoscheu, hat sich für den Fachbereich Holz & Bau, unter der Leitung von Scheibner Christoph, entschieden. Auf die Frage, wie es ihm an der PTS gefällt sagt Tobi: „Noch nie hat mir das Schulgehen so viel Freude bereitet wie in diesem Jahr. Natürlich müssen wir lernen, aber der Unterricht ist praxisnah und bietet viel Freiraum. Besonders spannend finde ich Betriebsbesichtigungen. Wir bekommen Einblicke in verschiedene Berufe und sehen, wie die Arbeitswelt funktioniert. Das bereitet uns auf unsere berufliche Zukunft vor."

Younes und Rimas lernen im Fachbereich Tourismus, unter der Leitung von Persterer Carolina die wichtigsten Basics für den Berufswunsch Koch bzw. die alltägliche Lebensmittelzubereitung. Zusätzlich erlernen sie auch Basiswissen im Bereich der angewandten Informatik, Buchführung, etc.
Da es sich dieses Jahr um eine „Mischgruppe" im Fachbereich Tourismus handelt, in der auch SchülerInnen sind, die sich für eine Ausbildung in der Elementarpädagogik entschieden haben, gibt es auch gelegentlich „Kreativstunden" in denen gebastelt, gemalt, geschminkt, etc. wird. Alle Lehrer bemühen sich, jedem angestrebten Berufswunsch zu entsprechen und gezielt Praxisstunden und Praxisbegegnungen zu schaffen. So ist dieses Jahr auch die Kooperation mit dem Kindergarten und der Küche des Seniorenheims Lend entstanden.

Schuljahr sind Stefan Reisinger, halim Ibrahim, Ali Younes Alshaikh und Ahmad aus Lend sowie Tobias Pickl hbach Schüler der PTS Taxenbach – ben sie zu Wort gebeten.

rzeit absolviere ich
ch nach der Schule
rde, bin ich im
hr viel Freude macht.
sehr viel: zB.
hweißen, Feilen ...
an super coolen
ine KTM-525 Exc. Ich
mpfehlen!

Younes und Rimas erfahren neben den Praxisstunden aber auch Stunden des intensiven Deutsch-Lernens, wofür sie aus einigen anderen Stunden extra herausgenommen und mit anderen SchülerInnen mit nicht deutscher Muttersprache unterrichtet werden.

Dieses Jahr haben wir keine SchülerIn aus Lend / Embach im Fachbereich Gesundheit, Schönheit und Soziales – nichts desto trotz ist dieser mit aktuell 9 SchülerInnen, unter der Leitung von Margret Holzlechner, gut besetzt. Die SchülerInnen haben die Berufswünsche: Friseurin, PKA, Kosmetikerin, Zahnarztassistentin, Physiotherapeut und Pflegeassistenz. Emma Sommerbichler (Eschenau) berichtet:

„Ich besuche den Fachbereich GSS, wo man ganz viel über Berufe lernen kann, die mit Gesundheit und Sozialwesen zu tun haben. Man bekommt viel Wissen über Pflege, Ernährung und Hygiene, aber es gibt auch praktische Inputs wie Erste Hilfe, die wir üben. Wir besuchen auch verschiedene Betriebe. Und das Beste: Man kann sich viele Schnuppertage aussuchen, um zu sehen, was einem am meisten Spaß macht!

erer PTS sind kompetent
rt. Sie erklären den
ständlich und nehmen sich
üler. Sie schaffen eine
pektvolle Atmosphäre, in
cht. Auch die Schule selbst
modern ausgestattet und
ich jeder hier wohlfühlt.
l Wert auf die persönliche
cklung der Schüler gelegt
wird."

u" arbeitet im Fachbereich Handel & ung von Rosemarie Krameter.

Frühjahrskonzert der TMK Embach

von Michaela Höfelsauer

„Alte Freunde“ heißt eines der Musikstücke, die von der Trachtenmusikkapelle Embach bei Frühjahrskonzert am 12. April 2025 dem Publikum vorgetragen wurden. Und sowohl alte als auch neue Freunde- oder besser gesagt Fans - haben es sich nicht nehmen lassen, ihrer Musikkapelle zuzuhören. Ein buntes Programm aus Marsch, Walzern, Gesang und vielem mehr wurde den vielen Zuhörern dann auch in altbewährter Manier präsentiert. Kurzweilig führten einige der Musikanten selbst durch das Programm – allen voran Cornelia Obersamer. Zu einem rundum gelungenen Konzert darf man Kapellmeister Karl Obersamer jun. sowie seinem Obmann Bernhard Harlander – aber vor allem allen Musikantinnen und Musikanten ganz herzlich gratulieren. Der Fanclub sorgte wieder für das leibliche Wohl und somit konnte das Konzert auch gebührend gefeiert werden. Besonders hervorheben dürfen wir auch die an diesem Abend Geehrten und gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich. Die Musik begleitet uns das ganze Jahr und hilft in jeder Lebenslage und dafür ein herzliches Danke an die gesamte Trachtenmusikkapelle Embach.

50 Jahre für die TMK Embach - Ein herzliches Dankeschön an Vinzenz Goller

Heuer verliehene Ehrungen und Auszeichnungen

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze:
Michael Hartl

Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze
(für 10-jährige Mitgliedschaft)
Ines Franzl

Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber
(für 25-jährige Mitgliedschaft)
Christoph Fletschberger
Florian Fletschberger
Helmut Fletschberger
Birgit Obersamer

Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Gold
(für 40-jährige Mitgliedschaft)
Franz Schwaiger sen.

Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Gold mit Silberband
(für 50-jährige Mitgliedschaft)
Vinzenz Goller

Große Ostereiersuche in Lend und Embach – Spaß für die ganze Familie!

von Markus Ritzinger

Am vergangenen Wochenende wurden wie schon in den letzten Jahren in beiden Ortsteilen die alljährliche Ostereiersuchen veranstaltet. Ein fröhliches Ereignis, das zahlreiche Kinder und Familien aus der Gemeinde zusammenbrachte. Insgesamt nahmen etwa 50 Kinder an den spannenden Suchaktionen teil und sorgten für eine lebendige und fröhliche Atmosphäre.

Die Kinder hatten viel Spaß beim Suchen nach den bunten Eiern. Besonders aufregend war der Besuch des Osterhasens, der persönlich vorbeikam, um die Kinder zu begrüßen und ihnen kleine Geschenke zu überreichen. Die Kinder waren begeistert und konnten kaum glauben, ihren Lieblingshasen live zu treffen! Es war schön zu sehen, wie viel Freude die Kinder hatten.

Wir danken allen Helfer:innen und Teilnehmer:innen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben und freuen uns schon auf die nächste Osterfeiersuche in Lend und Embach!

Team für LEND EMBACH

Joumk Lend

MAIFEIER

Donnerstag, 1. Mai 2025
ab 11:15 Uhr

am Kirchplatz Lend

WECKRUF ab 06:00 Uhr

im gesamten Ortsgebiet

10:00 Uhr
FLORIANI-MESSE der FF LEND

11:15 Uhr
Florianifeier mit Kommando-übergabe am Ortsplatz
anschließend Maibaumaufstellen durch D´Klammstoana

Fleischkrapfen mit Sauerkraut

Schopf mit Kartoffelsalat

Bosna

Ofenkartoffel

Kuchen und Kaffee

Unterhaltung
durch die "Lärchenwalder Musikanten"

Auf euer Kommen freut sich die Orts- und Werksmusik-kapelle Lend sowie das Team für Lend-Embach!

Für Unfälle wird nicht gehaftet!